



# Ein Marathon am Rad...

Beim 24-Stunden-Bikeklassiker in Grieskirchen soll „nur“ ein sportliches Donnerwetter steigen

**E**inmal mit dem Rad von Grieskirchen nach Brüssel innerhalb von 24 Stunden. Das wartet am Samstag auf die schnellsten der 1200 Starter des bereits legendären Rad-Marathons in Oberösterreich, bei dem der Herren-Rekord bei sagenhaften 903 Kilometern in 1440 Minuten liegt. „Dieser Rekord ist aber schwer zu knacken, der wurde schon sehr ausgereizt“, meint OK-Chef Günter Wagner, der sich zudem

auf rund 10.000 Zuschauer freuen darf. „Nachdem nun die Ferien beginnen, ist jeder locker drauf, es wird ein Festival!“ Zumal auch die Temperaturen mit 28 Grad wieder gemäßigter sein dürften und es nur zum sportlichen Donnerwetter kommen soll. „Im Vorjahr hatten wir zwei Stunden Pause wegen eines Gewitters. Heuer haben wir ein Konzept mit den Einsatzkräften entwickelt“, betont der OK-Boss. M. Schütz



Foto: Sportgraf

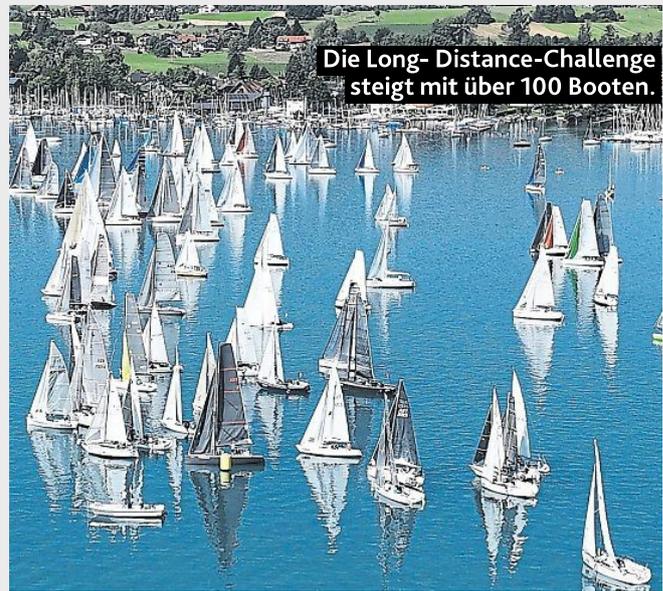
In Grieskirchen wird 24 Stunden gestrampelt.

# ... und einer im Boot

Der Samstag steigende Attersee-GP zählt wie ein 12-Stunden-Rennen zur Long-Distance-Challenge

**S**echsendachtzig Boote waren bis Dienstagabend gemeldet. „Am Ende werden es wie im Vorjahr wieder über einhundert sein“, prophezeit der international erfahrene UYCA-Wettfahrleiter Gert Schmidleitner über die am Samstag beginnende Long-Distance-Challenge. Die nicht nur von der zeitlichen Gesamtdauer ein Segel-Marathon ist, sondern auch quasi eineinhalb Segel-Marathons beinhaltet:

- Beim Start am Samstag wartet der Attersee-Grand-Prix, der „nur“ aus einer halben Seerunde besteht.
  - Am Wochenende darauf die 12-Stunden-Regatta.
  - Und am 2. August die abschließende lange Wettfahrt – also eine große Seerunde.
- Dazu steigt im Rahmen der 12-Stunden-Regatta auch eine über 24 Stunden! „Doch die zählt nicht zur Long-Distance-Challenge“, so Schmidleitner. Lebl.-



Die Long-Distance-Challenge steigt mit über 100 Booten.

Foto: UYCA